
Inhalt

1. Fotoshow im Eden: Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel	1
2. Ein Bär in Aachen.....	2
3. Gran Chaco: Katastrophale Waldzerstörung in Argentinien	3
4. Oxfam: Die Verantwortung der Reichen an der Klimakrise	3
5. Termine	3

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum Rundbrief.

Die Entwicklungs- und Hilfsorganisation Oxfam hat in einem aktuellen Bericht (s. Punkt 4) dargelegt, in welchem unglaublichen Ausmaß die Reichen den Klimawandel befeuern. Das muss in die Klimaschutz-Planungen von Regierungen unbedingt einfließen! Es kann nicht akzeptiert werden, dass weltweit das reichste Prozent so viele Treibhausgase emittiert wie die ärmeren Zwei Drittel!

Das darf aber nicht dazu führen, dass deshalb alle anderen so weitermachen wie bisher. Denn jede:r von uns sorgt für zu viele Treibhausgase – zumal wir in Deutschland insgesamt zu den Reichen in der Welt gehören. Es bleibt dabei: wir sind alle verantwortlich und sollten alle zum Klimaschutz beitragen.

Übrigens: In Europa tut sich etwas in Richtung regenerative Energien. So wollen Frankreich und Italien die Windkraft massiv ausbauen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Fotoshow im Eden: Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel

Am Montag, den 4. Dezember präsentieren wir um 19 Uhr die aktuelle Multivisionsshow des Greenpeace-Fotografen Markus Mauthe.



In dieser Fotoshow lädt Markus Mauthe das Publikum ein, in die Schönheit der Welt einzutauchen. Die Bilderreise führt durch alle relevanten Ökosysteme und auf fast alle Kontinente. Live vorgetragen vom Fotografen selbst, gibt die Multivisionsshow Einblicke in die Kreisläufe des Lebens, ob in den Tropenwäldern des Amazonas oder den Tiefen der Ozeane.

Bestehend schöne Fotos und einzigartige Geschichten machen die Reportage zu einem audiovisuellen Erlebnis.

Auch Greenpeace-Fotografen leben gelegentlich gefährlich. So wurde Markus bei einer Demo auf dem Amazonas durch ein Geschoss verletzt.



Neben den ergreifenden Bildern von Naturschönheiten ist „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“ auch ein eindringlicher Appell an uns alle, endlich zu handeln und die Zerstörung der ökologischen Vielfalt zu stoppen.

4.12., 19:00 Uhr, Eden Palast, Franzstraße 45; Einlass ist ab 18:30 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich: <https://veranstaltungen.greenpeace.de/>

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung am 3.12 in Düren ist bereits ausgebucht.

[Zurück zum Anfang](#)

2. Ein Bär in Aachen



Am 19. Oktober hat der Bärenmarken-Bär gemeinsam mit uns in Aachen gegen die miserablen Haltungsbedingungen der Kühe für die Bärenmarken-Produkte protestiert.



Bei dieser Gelegenheit haben wir mit ihm Aachener Sehenswürdigkeiten besucht.

Mehr zum Thema Bärenmarke gab es [im letzten Newsletter](#).

[Zurück zum Anfang](#)

3. Gran Chaco: Katastrophale Waldzerstörung in Argentinien

Unbemerkt von der Weltöffentlichkeit vollzieht sich im zweitgrößten Waldgebiet Südamerikas eine Umweltkatastrophe riesigen Ausmaßes.

Der Gran Chaco ist eine riesige Region mit Trockenwäldern und Dornbuschsavannen in Argentinien, Paraguay, Bolivien und einem kleinen Teil Brasiliens. Das Klima ist tropisch bis subtropisch.

Der Gran Chaco ist nach dem Amazonasgebiet eine der am stärksten von Waldzerstörung betroffenen Regionen der Erde. Von 1998 bis 2021 wurden fast 7 Millionen Hektar im argentinischen Chaco, eine Fläche ähnlich der von Schottland, vernichtet.

Auch für den Gran Chaco droht das EU-Mercosur-Abkommen, die Abholzung weiter zu beschleunigen. Ein Grund mehr für die EU, das Abkommen nicht in der vorliegenden Form abzuschließen, sondern grundlegend neu zu verhandeln.

Greenpeace war in Argentinien unterwegs und zeigt nun in der [YouTube-Serie „Giftvertrag EU-Mercosur“](#) die Schattenseiten des globalen Handels.

Mehr zum Thema gibt es auf der [Website von Greenpeace Deutschland](#).

In der Greenpeace Studie [„Slaughtering the Chaco Forests“](#) (2019, in Englisch) finden Sie mehr.

[Zurück zum Anfang](#)

4. Oxfam: Die Verantwortung der Reichen an der Klimakrise

Die Entwicklungs- und Hilfsorganisation Oxfam berichtet darüber, in welchem Ausmaß die Reichen das Klima schädigen.

Demnach war das reichste Prozent der Weltbevölkerung 2019 für so viele klimaschädliche Treibhausgase verantwortlich wie die fünf Milliarden Menschen, die die ärmeren zwei Drittel ausmachen! In Deutschland verursachen die Reichen 15 Mal so viele CO₂-Emissionen wie die Ärmere.

Mehr finden Sie in einem [ARD-Beitrag](#) und, ausführlicher in Englisch, in der [Oxfam-Presseerklärung](#).

[Zurück zum Anfang](#)

5. Termine

Montag, 4.12.2023, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel

Fotoshow von und mit dem Greenpeace-Fotografen Markus Mauthe

Eden-Palast, Franzstraße 45

Anmeldung: <https://veranstaltungen.greenpeace.de/>

Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 12.12.2023, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an [Info@aachen.greenpeace.de](mailto:info@aachen.greenpeace.de).

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.588 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -